



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

212 (6.8.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-59672](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-59672)

General-Anzeiger



(Bairische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverköndigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2569.

Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.

Inserate:
Die Colonel-Beile 20 Bfg.
Die Reklamen-Beile 60 Bfg.
Einzelnummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
Hr. den polit. und allg. Theil:
Hr. den sol. und prov. Theil:
J. B. Herm. Weber,
für den Inlitenhalt:
Karl Apfel.

Rotationsdruck und Verlag des
Dr. H. Haas'schen Buch-
druckeret (Erste Mannheimer
Topographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 212. (Telephon-Nr. 218.)

Seitens und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 6. August 1894.

Die Situation auf dem chinesisch-japanischen Kriegsschauplatz

Ist nicht völlig klar, da die letzten Meldungen, welche der Telegraph aus Ostasien gebracht hat, sich zum Theil widersprechen. Beide kriegsführende Nationen, sowohl die Chinesen als die Japaner, nehmen für sich einen entscheidenden Sieg in Anspruch, wenigstens lauten so die nach Europa gelangten Meldungen. Die letzte derselbe rührt von japanischer Seite her und ist als offizielles Telegramm des kommandirenden Generals der Japaner nach London gekommen. In dieser Nachricht heißt es: Nach einem fünfständigen Kampfe vom 29. Juli Nachmittags 3 Uhr ab gewannen wir einen entscheidenden Sieg. Die feindliche Besatzung bei Schonghong wurde erobert. Mehr als 500 von 2800 chinesischen Soldaten wurden getödtet und verwundet, während unsrerseits nur 5 Offiziere und 70 Soldaten getödtet wurden. Der Feind stößt aufgelöst gegen Hongshan, wahrscheinlich, um die koreanischen Boote bei Surjan zu benutzen. Wir eroberten viele Flaggen, Kanonen und sonstiges Gut und nahmen vom feindlichen Hauptquartier in Anan Besitz.

Soweit das offizielle japanische Telegramm. Be-
rührt sich sein Inhalt, so ist entweder der angeblich
kurz vorher von den Chinesen erfochtene Sieg eine
Mythe, oder aber die von den Chinesen in der That be-
festigten Japaner haben ihre Streitkräfte schnell wieder kon-
zentriert und vermöge ihrer tüchtigen militärischen Aus-
bildung den oben gemeldeten Erfolg errungen. Am
einfachsten schält man sich wohl den Kern des Thatbe-
standes aus den scheinbaren Widersprüchen und Erfun-
dungen heraus, wenn man den Sieg der Japaner als
wirklich errungen annimmt und die angeblich von den
Chinesen erstrittenen Erfolge als Dichtung betrachtet.
Diese Annahme ist auch am besten mit den militärischen
Verhältnissen und Kriegsvorbereitungen der beiden Länder
in Einklang zu bringen. Japan ist vortrefflich gerüstet,
es gebietet über ein schlagfertiges noch europäischem
Muster diszipliniertes und organisiertes Heer, während
Chinas Kräfte und Hilfsmittel, denen Japan auf die
Länge der Zeit nicht gewachsen sein dürfte. Die 350
Millionen Chinesen gebieten über eine immense Finanz-
kraft und können ein Menschenmaterial auf die Beine
bringen, das schließlich durch die Wucht seiner Masse
und durch die Wuth des Nationalhasses das Uebergewicht
über den besser gerüsteten Gegner erringen wird. Die
Chinesen scheinen diesen Vortheil auch bereits eingesehen
zu haben, indem sie eine mehr zuwartende Haltung
beobachten.

Eine durchgreifende Aenderung der Verhältnisse auf
dem Kriegsschauplatz wird voraussichtlich durch das
Erscheinen Li-Hung-Tschang's, des sogenannten
chinesischen Bismarck, herbeigeführt werden. Derselbe ist
thatsächlich fast der Eigentümer einer Armee von 75,000
Mann und der besten Flotte im Osten. Er besitzt
ungeheures Reichthum und hat keine Feinde in dem
Sinne, daß er sie alle besiegt hat. Es ist kaum eine
Uebertreibung, wenn man behauptet, daß er und
nicht der Kaiser der thatsächliche Beherrscher der
350 Millionen Populär ist. Ungleich dem Kaiser,
der aus der Mandchurei stammt, ist er ein reiner
Chinese, und darin beruht zum Theil seine Stärke.
Schon im Jahre 1860 nahm er eine solche Stellung ein,
daß er mit dem berühmten Gordon zusammen spritzte.
1880 wurde er Großkanzler. Es ist nicht das erste
Mal, daß er in den Schatten der kaiserlichen Ungnade
gerathen; schon 1870, nach dem Blutbade von Tientsin,
ging er vieler Titel verlustig, weil er angeblich seinen
Oberbefehlshaber im Stich ließ; aber schon 1872 kehrte
er in Amt und Würden zurück. Er ist jetzt 71 Jahre
alt, steht also auf der Schwelle des Greisenalters und
mag es auch an Entsigkeit haben fehlen lassen. Immer-
hin aber ist er der einzige Mann in China, der alle-
gemeine Autorität besitzt. Wie schon hervorgehoben wurde,

ist er ein Freund des Grafen Ito und theilt dessen Be-
fürchtungen ob der wachsenden Macht Rußlands. Im
Jahre 1888 gestand er offen ein, daß die russisch-chine-
sische Beziehungen nach Beendigung der transsibirischen
Bahn eine Umwandlung erfahren würden; er will aber
diesen Zeitpunkt abwarten, während Graf Ito ihm zu-
vorkommen will.

Auch über diesen mächtigen Mann divergieren die
Nachrichten. Nach einigen soll er in Ungnade beim Kaiser
gefallen sein, nach andern wird im Gegentheil hervor-
gehoben, der Kaiser habe alle Militärbehörden seines
Reiches unter den Befehl von Li-Hung-Tschang gestellt
mit der Ordre, alle japanischen Schiffe, wo sie auch ge-
funden würden, abzufangen und zu zerstören. Wo nun
etwa Li-Hung-Tschang mit seinen Streitkräften sich gegen-
wärtig befindet, läßt sich schwerlich sagen. Es scheint, als
wenn schon zwei chinesische Heere aus China den Grenz-
fluß Yalu überschritten hätten, erstere 20,000 Mann
hauptsächlich aus Regimentern der schwarzen Flagge,
letztere 8000 Mann aus der mandchurischen Besatzung
aus Mukden und Kirrin. Die erstern marschirten wahr-
scheinlich über Antschu und Pinkingang auf Süd, diese
auf Wonsan an der Nordostküste Korras bei Port Lazarew.
Natürlich würde bis zu einem Zusammenstoß mit den
Japanern noch geraume Zeit vergehen. Die chinesische
Flotte hält sich in den Kriegshäfen Waikowai und Port
Arthur, sodas, wenn Japan die Seeschlacht wünscht, es
dahin vordringen muß.

Was die Haltung der europäischen Mächte zu dem
Kriege anlangt, so erklärt ein Petersburger offizielles
Blatt, daß Rußland die aufrichtige Absicht habe, in
voller Uebereinstimmung mit England zu handeln, um
die Beendigung des Krieges zwischen China und Japan
herbeizuführen. Rußland sei jedoch fest entschlossen, keine
Veränderung oder Besetzung koreanischen Gebietes zuzulassen,
und mache diese Auffassung zur Vorbedingung
eines gemeinsamen Vorgehens. England werde dieser Be-
dingung Rechnung tragen müssen, wenn es nicht wolle,
daß die koreanische Frage ein Mißverständnis bei Ruß-
land erzeuge.

Die Regierung der Niederlande theilte China
und Japan mit, daß sie die Absicht habe, strikte Neutralität
einzuhalten. Sie forderte die Niederländer in den
Colonien auf, die Pflichten der Neutralität nicht zu ver-
lezen.

Die japanische Gesandtschaft in Berlin notifizirte der
deutschen Regierung offiziell die Kriegserklärung an China.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 6. August.

Ueber die Präsidentschaftsfrage auf dem bevorstehen-
den Katholikentage in Köln scheint man sich in
ultramontanen Kreisen noch nicht völlig klar zu sein.
Jetzt wird Dr. Orterer genannt. Wie die ultramonta-
ne „Augsb. Volksztg.“ meint, sei mit Dr. Orterer die
Personenfrage auf's Beste gelöst. Ob's aber auch wahr
ist? So leicht läßt sich unseres Erachtens die tiefe Kluft
zwischen Schorlemer-List und Dr. Lieber nicht überbrücken.
Besterer scheint inzwischen immer mehr von seinem Rim-
bus selbst im Kreise seiner Parteigenossen zu verlieren.
So schreibt die ultramontane „Koblenzer Volksztg.“:
Unser Abgeordneter, Herr Dr. Lieber, hat in Wies-
baden gelegentlich der Verammlung der nassauischen
Vertrauensmänner des Volksvereins eine Rede geschwungen,
die am Besten nicht gehalten worden wäre, soweit sie die
Sache betrifft, die wie folgt lautet: „Wenn man dem
Centrum schließlich selbst in manchen katholischen Kreisen,
welche über den Sonder-Interessen die idealen Interessen
des Großen und Ganzen zu vergessen scheinen, Vorwürfe
deshalb mache, weil das Centrum für den Abschluß des
russischen Handelsvertrags u. s. w. stimmte, so betone er
auch hier, daß das Centrum so, wie geschehen, handeln
mußte, wollte es einen mit Rußland unvermeidlichen Krieg
abwenden, oder wenn es unsern Kaiser nicht der Zwangslage
ausgesetzt wissen wollte, den Reichstag auszulösen.“
Der Herr Abg. Dr. Lieber spricht von Sonderinteressen,
die die Gegner der Handels-Verträge betrieben haben
sollen. Das ist eine schwere Beleidigung vieler seiner
Parteifreunde. Wie wäre es, wenn die Gegner des Ver-
trages den Spieß einfach umdrehten? Das Ungeheuer-
liche leistet sich aber Herr Dr. Lieber mit seinem Schluß-
satz, daß durch die Annahme des russischen Handelsver-
trags der Krieg mit Rußland, mindestens aber die Auf-
lösung des Reichstags verhindert worden sei. Da müssen

wir einfach in die Erinnerung zurückrufen, daß unser
unvergeßlicher Windthorst im Jahre 1887 den gleichen
Drohungen des Fürsten Bismarck gegenüber sein ein-
faches, glattes Nein entgegengesetzt, ja selbst höhere Ein-
flüsse nicht beachtet hat. Das Originellste, um uns keines
schärferen Ausdrucks zu bedienen, ist, daß Herr Abge-
ordneter Lieber immer von dem Centrum spricht, das den
russischen Handelsvertrag angenommen habe, aus den von
ihm entwickelten höchst merkwürdigen Gründen. Das
Centrum hat aber bekanntlich gar nicht für den Handels-
vertrag gestimmt, sondern nur ein Theil der Fraktion,
der an Zahl die Gegner im Centrum nur um einige
Stimmen übertrug. Man möchte einen Preis aussetzen
auf die beste Beantwortung der Frage, was den Herrn
Abg. Dr. Lieber eigentlich bewogen hat, die russische
Handelsvertragsfrage wieder einmal aufzuwärmen und
sie noch mit einer zwar pilanten, aber nicht sehr glücklich
kombinirten Sauce zu versehen.“ Das ist doch stark ge-
nug, wenn sich ein Abgeordneter von einem Organ seiner
eigenen Partei einen solchen Sermon in's Gesicht hinein
halten lassen muß.

Wie der „Köln. Volksztg.“ aus Wesel geschrieben
wird, verlautet dort mit großer Bestimmtheit, der
Landrath Gescher, der bei Verathung der Steuererfolge
im Reichstage besonders hervortrat, solle demnächst als
vortragender Rath an das Reichsschatzamt berufen werden.
Gescher war ursprünglich Staatsanwalt in Köln, dann
Conseller legiste der Hohen Pforte und zuletzt Mit-
glied der türkischen Staatsschuldenverwaltung und als
solcher an der Errichtung der Tabakregie in Konstan-
tinopel hervorragend beteiligt. Die Verusung und
Pangenerhöhung würde das Reichstagsmandat für Rees-
Moers zur Erledigung bringen. Gescher ist übrigens,
nebenbei gesagt, Katholik und gehört der konservativen
Partei an.

Verschiedene Staaten beginnen mit ernstlichen Maß-
regeln gegen die Anarchisten. So hat der
schweizerische Bundesrath dem Wunsche Italiens
zugestimmt, welcher dahin ging, sich gegenseitig nöthige
und nützliche Mittheilungen über die Anarchisten zukommen
zu lassen. Italien hatte noch mehr verlangt, nämlich
gegenseitige Zuschreibung der Anarchisten, zog aber letzteren
Wunsch zurück. Wie energisch man in der Schweiz über-
haupt gegen die Anarchisten vorzugehen denkt, bezeugt
folgende beherzigenswerthe Auslassung der „Bas. Nachr.“,
welche ausführen:

„Nur ganz unweisen und deshalb einflusslosen Schwärmern
kann es einmal einfallen, wo es sich um Befestigung eines
gemeinschädlichen Selbstrechthums, wie des Anarchismus, handelt,
in langen Reden für mildere Umstände zu plaidiren. Das
wird in der Verfolgung nicht unvernünftig und zu blutriesen-
den Henkersknechten werden, dafür sorgt schon unsere nicht
launisch auftretende, sondern auf festen Grundfahnen und
Ueberzeugungen ruhende Freiheit- und Menschenliebe, und
wenn unbedenklicher Weise ein Diener des Gesetzes bei uns den
Herodes spielen wollte, dann würde man ihm sehr bald auf
die Finger klopfen. Das schweizerische Anarchistengesetz ent-
spricht den Bedürfnissen unseres Landes. Wir können Leute,
welche mit Dolch und Bomben gegen ihre Mitbürger wüthen,
nicht als politische Verbrecher anerkennen. In einem Lande,
wo Jedermann durch Abgabe eines Stimmzettels sein berech-
tigter Einfluß auf die öffentlichen Dinge gewahrt ist, muß ein
tiefer Graben die redlichen Bürger von den Wüthenden trennen.
So verlangt es das Volksgewissen und so ist unser Anarchisten-
gesetz entworfen.“

Der zum Tode verurtheilte Präsidentenmörder
der Caseri wird, die Bestätigung des Todesurtheils
vorausgesetzt, in Lyon auf einem von der Präfector zu
bestimmenden öffentlichen Plage hingerichtet werden.
Weiter schreibt man aus Lyon, Caserio habe im Gefäng-
nisse eine Denkschrift verfaßt, die der Vikar von Motta-
viconti durchgesehen hat. Der Vikar sagt, sie bestehe
aus zusammengesezten Phrasen über das Thema Reich
und Arm, Ideal und Wirklichkeit. An einer Stelle der
Denkchrift heißt es: Ein Schenkewirth in Mailand öffnete
mir, als ich zwölf Jahre alt war, die Augen; seither
habe ich keine Professionen mitgemacht und ich suchte den
Umgang gleichgesinnter Personen. Uebrigens soll die
Anarchie, nach welcher Gesinnungsgeossen die Befreiung
Caseros aus dem Gefängnisse planten, auf Erfindung
beruhen. Aus obigen Bemerkungen über Caserios Auf-
zeichnungen ersieht man so recht, wie unweis in seinem
Ideen er ist und wie wenig er Anspruch darauf machen
kann, als ein politischer Verbrecher betrachtet zu werden.
In dieselbe Sphäre der Unbedeutendheit rückt ihn auch
eine Schilderung in der „Neuen Fr. Presse“, der Pariser
Berichterstatter schreibt:

Eine tiefe Bewegung geht durch den Saal, als der
Präsident den Angeklagten vorführen läßt. Ein düstern aus-
sehender Bursche mit verlegenerm Rächeln, umgeben von sechs

glaubwürdigen Gemeinden zuzubereiten und erklären. An meiner pflichthaften und thätigen Wiltzise soll es nicht fehlen.

Vom Bodensee, 4. Aug. Eine am ganzen Bodensee ehebem unbekannt, mysteriöse Persönlichkeit, Dr. Lutterfort, soll, nachdem er am 21. August 1892 auf der Seefahrt von Romandhorn nach Korsbach auf unerklärliche Weise mit Zurücklassung von Gut und Stod vom Dampfer verschwand, nunmehr in New-York aufgetaucht sein.

Kehl, 4. Aug. Die Errichtung einer Höheren Bürgerschule in Stadt Kehl kann nun als gesichert gelten. Nachdem unterm 8. Juli d. J. von Dorf Kehl auf die Anfrage Stadt Kehl wegen Mittheilung ein ablehnender Bescheid eingehandelt war (die Ablehnung war mit 6 gegen 4 Stimmen im Gemeinderathe erfolgt) stand die Angelegenheit in der letzten Gemeinderathssitzung in Stadt Kehl am Dienstag den 31. Juli auf der Tagesordnung, und wurde einstimmig beschlossen, daß in der Stadt Kehl Gemeinde eine vierklassige Höhere Bürgerschule errichtet werden solle.

Wälsch-Bessische Nachrichten.

Speyer, 4. August. In der Delegirtenversammlung des Prädelverbandes wurde u. A. beschlossen, eine Kommission aus neun Mitgliedern zu bilden, die den Führern der deutschen Prädelvereine entnommen werden sollen.

Sport.

Hannover, 5. Aug. Zum 11. Bundesstag des Deutschen Radfahrerbundes sind bis heute Abend bereits mehr als 1600 Fahrer erschienen.

Geschäftliches.

Wir erlauben uns, an dieser Stelle nochmals auf Mey u. Eblitz's Monopol-Stoffwäsche aufmerksam zu machen.

Tagesneuigkeiten.

Wrag, 3. Aug. Der widerliche Streit der Grazer Höhlenforscher ist endlich beigelegt. Die „Schädelkranke“ und „Höhlenforscher“ haben sich vor Gericht, wo Herr Anton Fiedrich eine Ehrenbeleidigungsklage gegen Josef Fasching und Fritz Siglawitz eingereicht hatte, ausgeglichen.

der Mannschaft wurde aus den Trümmern des Schiffes ein Häuschen errichtet. Diese Nachricht überbrachte der Kapitän des „Agnauld Jarl“, der in Tromsø mit drei Mann der Besatzung an Bord eines Walfischjägers eingetroffen ist.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Frankfurt a. M., 4. Aug. Die Original-Partitur von Richard Wagner's „Lohengrin“ wurde hier für 10,000 M. an einen Leipziger Händler verkauft.

München, 4. Aug. Der ehemalige Director des Polytechnischen Professors der Geodäsie, Geheimrath v. Bauernfeld, ist gestern gestorben.

Neue Oper von Verdi. Aus Gen u a wird geschrieben: Verdi ist von Vesseto hierher zurückgekehrt. Wie verlautet, ist der Meister mit einer neuen Oper oder wenigstens mit der Idee zu einer solchen beschäftigt.

Auf der Reise des Kaisers nach England wird im Gefolge auch wieder die Künstlergesellschaft vertreten sein. Wie man hört, wird sich in der Begleitung des Kaisers diesmal der bekannte Landschafts- und Marinemaler Willy Hamacher aus Breslau befinden, der jetzt in Berlin seinen Wohnsitz hat.

Die größte Varietébühne Englands, das Londoner Alhambra-Theater, schloß seine diesjährige Saison mit einem Deficit von 120,000 M. Dabei war das Theater stets überfüllt.

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 4. Aug. Hier ist die Bestätigung der Nachricht eingetroffen, daß das deutsche Kanonenboot Itis dem Seegericht zwischen Japanesen und Chinesen beigegeben und dabei 154 Menschen, darunter Herr v. Hanneken gerettet hat.

Berlin, 4. Aug. Wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ mittheilt, war Major Leutwein am 4. Mai mit einem Theil der südafrikanischen Schutztruppe vor Raiklust eingetroffen, wo sich Witbooi in verzweifelter Stellung befand.

Berlin, 4. Aug. Der „Reichsanzeiger“ bementirt die von verschiedenen Zeitungen gebrachte Nachricht, daß die Umbewaffnung der Armee mit einem neuen Gewehr bevorsteht.

Berlin, 4. Aug. Die „Post“ schreibt, die Nachricht der „Köln. Volksztg.“, der Landrath und Abgeordnete Geschtir werde ins Reichshofrathamt berufen werden, begegne in unterrichteten Kreisen starkem Zweifel.

Berlin, 4. Aug. Ueber das gegen den Kanzler Keil und den Minister Welhau eingeleitete Disziplinarverfahren wird von der „Post“ mitgetheilt, daß nach Ablauf der Gerichtsferien gegen beide Anklage erhoben werden wird.

Verdientenes.

Submarine Kriegsführung. Der in den Jahren 1861 bis 1865 wühende Bürgerkrieg zwischen Nord- und Südamerika, führte den Torpedo als neue Waffe in die Kriegsführung ein.

Torpedo vom Lande gegen ein festliegendes Schiff geschlossen, so ist kein ein Treffer anzunehmen; andererseits schließt sich ein Schiff aus dem Lancerrohr eines Torpedobootes, welches von der See her angreift, so daß ein sicheres Ziel nicht zu nehmen ist.

Die Zahl der Verunglückten bei dem letzten Erdbeben in Konstantinopel ist bisher als verhältnismäßig sehr gering angegeben worden.

Berlin, 4. Aug. Hier ist die Bestätigung der Nachricht eingetroffen, daß das deutsche Kanonenboot Itis dem Seegericht zwischen Japanesen und Chinesen beigegeben und dabei 154 Menschen, darunter Herr v. Hanneken gerettet hat.

Literarisches.

Die gewaltige Begabung Emile Zolas offenbart sich besonders in der Bewältigung großer Massen, er konnte daher für diese Seite seines Talentes keinen günstigeren Stoff finden als Zouche mit seinem Ballfahrtsgetriebe, das den Schauplatz seines neuen gleichnamigen Romans bildet.

Collection Hartleben. Die zwanzigste Ausgabe wird ein Band ausgegeben: Preis des Bandes 50 Gg. 75 Pf. Prämienaktion für ein Jahr (26 Bände) 19 M. (H. Hartleben's Verlag, Wien.)

Das Exports-Band-Adressbuch ist soeben im Verlage von J. Stankiewicz, Buchdrucker, Berlin SW., Fernburger Straße 14 (eleg. geb. Preis M. 10.-) erschienen und zwar bereits im 5. Jahrgang, welcher für 1894/95 bestimmt ist.

Empfehlung. In der That leistet das Werk Erstaunliches, es bringt Berichte, die wir in den vielen anderen Drehbüchern bisher vergeblich gesucht haben.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Marktbericht vom 6. August. Stroh per Str. M. 2.00, Heu per Str. M. 3.00, Kartoffeln von M. 4.00 bis 5.00 per Str.

Schiffahrts-Nachrichten.

Table with columns: Schiff, Hafen, Abgang, Ankunft, etc. listing various shipping routes and dates.

Table with columns: Name, Ort, Datum, Bemerkungen, listing various locations and dates.

Table with columns: Stationen, Datum, Bemerkungen, listing various stations and dates.

Biebhaber von praktischem Schuhwerk mit breiten, runden und hohen Sohlen mit breiten, niedrigen, mittleren und hohen Absätzen...

Schutzmittel.

Special-Präparate versendet in geschlossenem Couvert ohne Firma gegen Einsendung von 20 Pfg. in Marken.

Kein einzig und allein die richtige Kur, welche jedem Kranken, selbst in hartnäckigsten Fällen, Hilfe bringt.

Knorr's Osefemehl ist, wie die 20jährige Erfahrung lehrt, das beste Nahrungsmittel der Gegenwart.

Amalgam-Anzeigen.

Bekanntmachung. Die Verbesserung der Zahnbahn der Landstraße Nr. 2 zwischen Ketsch und Redarau...

Accordvergebung von Bauarbeiten.

Die für bauliche Unterhaltung der hiesigen Kantonsgefängnisse genehmigten Maurer-, Schreiner-, Glaser-, Zimmer-, Tapezier- und Plätterarbeiten werden im Wege schriftlichen Angebotes in Accord gegeben.

Vergabung von Granitabweisseinen.

Wir beabsichtigen, 500 Stüd kleine Abweisseine, 50 cm lang, 15/20 cm breit, von Granit franco Landstraße, Gemarkung Redarau...

Gr. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Im Wege des öffentlichen Anbotens soll die Beförderung und Aufstellung des Eisenbahns für 11 Lebergnadwerke in der Reubaufstraße...

Pferdedünger-Versteigerung.

Am Donnerstag, den 9. August d. J., Vormittags 9 Uhr wird der Lagerdünger von 20 Pferden...

Schmiederei in Sandhofen.

Die Wähe zur Aufstellung eines Caronsfelds und einer Schießbude während des hiesigen Kirchweihfestes am 26. und 27. August d. J. werden...

Bekanntmachung.

Nr. 18,848. Unser Geschenkfond, der sehr oft in Anspruch genommen wird, dient dazu, verarmten Armen, welche durch Krankheit, Arbeitslosigkeit...

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 7. August d. J., Nachmittags 2 Uhr werde ich im Handelslot Q 4, 5: 1 Piano, 1 Nähmaschine, 1 Commode...

Liegenschafts-Versteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten und mit oberverordnungsamtlicher Genehmigung versteigern wir am Donnerstag, 16. August d. J., Vormittags 11 Uhr...

Liegenschafts-Versteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten und mit oberverordnungsamtlicher Genehmigung versteigern wir am Donnerstag, 16. August 1894, Vormittags 11 Uhr...

Arb.-Fortb.-Verein.

Montag, 6. August, Abends 9 Uhr: Halbjährige Abrechnung der Spar- und Medizinalkasse.

Velociped-Club Mannheim.



Mittwoch, den 8. cr., Abends 7/9 Uhr im 'Social': außerordentliche General-Verammlung.

Gebrauchte Bücher.

einst u. ganze Bibliotheken samt u. 1000sten Bänden. F. Remmich, Buchbdlg. N. 8, 7/8.

Bekanntmachung.

Die Ausstellung von Apparaten zu Koch- und Heizzwecken, welche seitens der Herren Carl Achilles, Herm. Barber, F. H. Esch, Alex. Heberer, Joseph Leonhardt, Georg Roos, Carl Wotzka...

Rheinische Creditbank in Mannheim.

Vollgezahletes Actienkapital 15 Millionen Mark. Gesetzlicher Reservefond 2 Millionen Mark. Wir kaufen und verkaufen Effekten aller Art...

Wien I.

Hauptniederlassung Neuhofgasse Nr. 17. Agentur der Französischen Ostbahn, Great Eastern Eisenbahn, Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn.

Haus-Entwässerungen.

Zur Ausführung empfehlen sich 41000 W. Bouquet, Kurt & Böttger. Bureau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.

Arb.-Fortb.-Verein.

Montag, 6. August, Abends 9 Uhr: Halbjährige Abrechnung der Spar- und Medizinalkasse.

Velociped-Club Mannheim.



Mittwoch, den 8. cr., Abends 7/9 Uhr im 'Social': außerordentliche General-Verammlung.

Gebrauchte Bücher.

einst u. ganze Bibliotheken samt u. 1000sten Bänden. F. Remmich, Buchbdlg. N. 8, 7/8.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a continuation of text from another page.

Holzstempel... für 2 Stöcke... Färberei Kramer... Tattersall - Mannheim...

Stellen inden Offenen Stellen

besitzt kostenfrei der Kaufmannsche Verein zu Frankfurt (Main)...

Ein internationaler Expeditionsdienst... Cito, Vereinigung Gabelsberger Stenographen...

Lagerist... Ein großes Expeditionsge- schäft... Erste Bueglerin...

Seckenheim... Eine Wohnung von vier Zimmern oder ein kleines gut erhaltenes Haus...

Magazine... L 8, 4 1 hübsch. Magazin mit 2 Comptoirs...

Stellen nahen... Ein tüchtiger... Spengler u. Installateur...

Behrstele... Für einen jungen Mann (ev.) welcher das Realgymnasium besuchte...

Stellen nahen... Ein tüchtiger... Spengler u. Installateur...

Stellen nahen... Ein tüchtiger... Spengler u. Installateur...

Stellen nahen... Ein tüchtiger... Spengler u. Installateur...

Stellen nahen... Ein tüchtiger... Spengler u. Installateur...

Stellen nahen... Ein tüchtiger... Spengler u. Installateur...

Stellen nahen... Ein tüchtiger... Spengler u. Installateur...

Stellen nahen... Ein tüchtiger... Spengler u. Installateur...

Cigarren-Agent... Reise für eigene Rechnung... Fachmann...

Fachmann... sucht Beteiligung mit Capital zur Darstellung eines lucrativen...

Ein geübter Krankenpfleger... Eine Kleidermacherin...

Einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte ist per September eine Lehrstelle...

Lehrlinggesuche... Einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Lehrlinggesuche... In einem ersten Materialwaaren-Export-Geschäfte...

Baden an den Wälden... ein schöner Laden zu vermieten...

Reckardt... ein schöner Laden zu vermieten...

Ein großes Nebenzimmer... Ein mit bestem Erfolge betriebenes...

Bureau... einer Holz- oder Kohlenhandlung oder Expeditions-Geschäfte...

In vermieten... B 4, 1, Schillerplatz...

B 6, 22... elegante Wohn- mit 8 kühlen...

B 6, 32... 8 Zimmer nebst Zubehör...

C 1, 13... 2 St. 2. schöne Wohn- 7 Zimm.

C 1, 14... 2 St. 2. mit Zubeh.

C 2, 22... 3 Wapp. u. A. Hof.

C 3, 1... 2 St. hoch, neuherg.

C 8, 14... 2 St. 2. abgeth.

D 2, 11... 2 St. 2. abgeth.

D 4, 14... 2 St. 2. abgeth.

D 6, 13... 2 St. 2. abgeth.

D 8, 2... 2 St. 2. abgeth.

E 1, 8... 2 St. 2. abgeth.

E 7, 12... 2 St. 2. abgeth.

G 8, 17... 2 St. 2. abgeth.

G 8, 30... 1 Zimmer und Küche...

H 3, 13... 2 Wohnungen zu verm.

H 8, 12... 2 St. 2. abgeth.

H 9, 2... 2 St. 2. abgeth.

H 9, 56... 2 St. 2. abgeth.

H 9, 14... 2 St. 2. abgeth.

J 2, 17... 1 Zimmer u. Küche...

J 4, 12b... 1 Zimmer u. Küche...

J 5, 13... 2 St. 2. abgeth.

J 7, 24... 2 St. 2. abgeth.

J 9, 28... 1 hübsch. Zimmer...

K 1, 3... elegante Wohn- mit 8 kühlen...

K 2, 21... 2 St. 2. abgeth.

K 4, 23... kleine Wohnung zu verm.

K 9, 20... 2 St. 2. abgeth.

L 2, 4... 1 Part. Wohnung als Bureau...

L 4, 5... 1 Zimmer u. Küche...

T 1, 3a... 1 Zimmer u. Küche...

Große Mergelstraße 43, 45... 2 St. 2. abgeth.

T 6, 12... 1 Zimmer u. Küche...

T 6, 34... 2 St. 2. abgeth.

U 1, 1... 2 St. 2. abgeth.

U 1, 3... 2 St. 2. abgeth.

U 1, 3... 2 St. 2. abgeth.

U 2, 1... 2 St. 2. abgeth.

U 5, 3... 2 St. 2. abgeth.

U 5, 10... 2 St. 2. abgeth.

U 5, 18... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 7... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

E 3, 7... 2 St. 2. abgeth.

E 3, 8... 2 St. 2. abgeth.

F 5, 5... 2 St. 2. abgeth.

F 7, 16... 2 St. 2. abgeth.

G 5, 1... 2 St. 2. abgeth.

G 5, 9... 2 St. 2. abgeth.

G 7, 12... 2 St. 2. abgeth.

H 2, 10... 2 St. 2. abgeth.

H 5, 1... 2 St. 2. abgeth.

K 3, 1... 2 St. 2. abgeth.

K 4, 12... 2 St. 2. abgeth.

L 2, 10... 2 St. 2. abgeth.

L 2, 12... 2 St. 2. abgeth.

L 4, 5... 2 St. 2. abgeth.

L 4, 15... 2 St. 2. abgeth.

M 2, 15... 2 St. 2. abgeth.

M 4, 2... 2 St. 2. abgeth.

M 5, 10... 2 St. 2. abgeth.

N 6, 6... 2 St. 2. abgeth.

O 6, 5... 2 St. 2. abgeth.

Q 3, 15... 2 St. 2. abgeth.

Q 4, 20... 2 St. 2. abgeth.

Q 5, 15... 2 St. 2. abgeth.

Q 7, 20... 2 St. 2. abgeth.

R 3, 15... 2 St. 2. abgeth.

S 1, 13... 2 St. 2. abgeth.

S 3, 1... 2 St. 2. abgeth.

T 1, 1... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

U 6, 27... 2 St. 2. abgeth.

Ich habe mich dahier als 44817
Rechtsanwalt
 niedergelassen. Mein Bureau befindet sich
C 4 No. 8.
 Mannheim, 1. August 1894.
Dr. Eugen Weingart.

Unsere nach den neuesten Erfahrungen eingerichtete
Vernickelungs-Anstalt
 empfehlen wir zur gef. Benützung. Abgabe der zuver-
 nickelnden Gegenstände in **B 1, 3, Breitstrasse.**
Esch & Co.,
 Fabrik Irischer Oefen.
 37007

Rippenheizrohre
Verzierte Heizkörper
 für Dampf- und Wasserheizungen
Fabrikheizungen
Trocken-Anlagen
Hartguss-Roststäbe.
Mannheimer Eisengiesserei
Gebrüder Bolze. 43104

Friedrich Platz
C 2, 15 Mannheim C 2, 15
 Große Auswahl in Gewichten,
Ballen-, Säulen- und
Tafel-Waagen.
 Spezialität: **Decimal-Waagen,**
 eigene Fabrikation (System G. Schweizer).
 Sämtliche Werkzeuge für Maschinen- u. Fabriken
 und Vangeschäfte.
 Vertretung der Firma **Denner & Pape, Altona.**
 Werkstätte für Präzisionsmechanik.
 Ferner bringe mein Optisches Waagen-Lager in empfehlende
 Erinnerung. 37568

Kopfwaschen für Damen
 wird bei Eintritt der warmen Witterung zur Nothwendigkeit.
 Nicht nur, daß durch ein sorgfältiges Waschen des Kopfes und
 der Haare dieselben von Schmutz, Staub und den lästigen Kopf-
 schuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch
 die bereits abgestorbenen und vernachlässigten Haare zu neuem
 Wachsthum angeregt. Mein wirklich separater Damenfrisier-
 Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen
 und Haartrocknen ausgestattet und empfehle ich denselben zur
 gef. Benützung. Erleichterungen sind ausgeschlossen, da die Haare
 vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerk-
 same, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.
Sch. Urbach, Herren- u. Damenfriseur
 N 3, 78, Ecke der Kunststraße. 40548

Empfehlung vorzüglich bewährt, Badets & R. 1, 50
 in den Apotheken. 44375

Feis, reines, kein Kunstfeis, größte Kühl-
 kraft, liefert in jedem Quantum das
Pfälzer Natureiswerk
H. Günther, K 2, 30.
 NB. Preislisten werden auf Verlangen zugesandt durch
 von den Fahrkarten verabsolot. 3990

F 8, 4 Ferd. Baum & Co. F 8, 4
 liefern frei an's Hand:
 Prima stückreichen Fettschrot, gewaschene und
 gesiebte Rußkohlen, deutsche und englische
 Anthracitkohlen, Ruhrsteinkohlen - Britisch,
 Koks für irische und Füllböden, trockenes Bündel-
 und zerkleinertes Tannenholz.
 Torfstreu und Torfmüll ab Lager in Ballen und
 Waggonladungen.
Carbolneum zu billigsten Preisen.
 Bei Abnahme von 40 Centner und mehr, wird Fe in
 städtisches Waaggeld berechnet.

Ruhrkohlen
 Prima stückreichen Ofenbrand,
 gewaschene und gesiebte Rußkohlen
 deutsche u. englische Anthracitkohlen
 direkt aus dem Schiffe, ferner 30139
Braunkohlenbriquettes, Marke B und
alle Sorten Ia. Brennholz
 liefert zu billigsten Preisen
B 7, 7 Alex Osterhaus B 7, 7.
 Telephone Nr. 442.

Petroleum-Motor Vulkan
 bester, zuverlässigster, sparsamster
 Motor mit gewöhnlichem Lampen-
 petroleum arbeitend
 ohne Explosionsgefahr
 wird geliefert von 41668
G. Kuhn,
 Maschinen- u. Kesselfabrik,
 Eisen- & Gießerei,
 Stuttgart-Berg.
 Abtheilung „Motorenbau“.

Der weltberühmt gewordene
„Triumphstuhl“

 in vier verschiedenen Stellungen als: Stuhl, Fauteuil, Hängematte
 und Bett zu benützen. Unentbehrlich für Zimmer, Garten, Seranda's,
 Binocals und Baderis. Preis: Naturseide mit hartem Rücken-
 stoff M. 3.-; mit Krumele M. 4.-; mit Verlängerung M. 4.50;
 mit Krumele und Verlängerung 5.50 M.-. Alle Nr. per Post versen-
 bar und sind für Frachatur 50 Pfg. beizufügen. Nur allein zu haben bei:
Karl Komes, Mannheim, Kaufhaus, N 1, 1.
 Filialgeschäft: Baden-Baden, Lichtenthalerstraße 8.

Die Corsetten-
Fabrik-Niederlage
 unterhält stets ein großes Lager der neuesten und ele-
 gantesten Façons in allen Preislagen. 32623
Friedrich Bühler, D 2, 10 Theater-
straße.

Weinheim
 Luftcurort a. d. Bergstr.
 (Baden).
PFÄLZER HOF.
 Wasserheilanstalt und Hotel
 I. Ranges. 40536
 Massage u. elektrische Behandl.
 Dampf- u. Heißluftbäder etc.
 Das ganze Jahr geöffnet.
 Vorzügliche Verpflegung.
 Prosp. grat. u. franco durch den
 dirig. Arzt: **Dr. Karillon**
 Beilager: **Heinr. Reiffel.**

Bad Wildungen.
 Die Hauptquellen: **Georg-Victor-Quelle** und **Helenen-**
Quelle sind seit lange bekannt durch unübertroffene Wirkung
 bei Nieren-, Blasen- und Steinleiden, bei Magen- und
 Darmkatarrhen, sowie bei Störungen der Blutreinigung, als
 Blutarthrit, Rheumatis u. s. w. Verfaßt 1893 über 700,000
 Flaschen. Aus keiner der Quellen werden Salze gewonnen;
 das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz
 ist ein künstliches zum Theil unlösliches und geringwertiges
 Fabrikat. Schriften gratis. Anfragen über das Bad und
 Wohnungen im **Vadelogirhaus** und **Europäischer Hof** er-
 ledigt: **Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen**
Actien-Gesellschaft, 38547
 Haupt-Niederlage obiger natürlicher Wildunger Mineralwässer
 in stets reicher Füllung bei
Peter Rizius, Mineralwasser-Großhandlung,
 Ludwigshafen a. Rh., Telephone Nr. 24. 59200

Von keiner Concurrrenz erreicht
Original Pariser Neuwascherei
 für Kragen und Manschetten
 Umjah pro Woche **20,000 Stüd.** **Maranipchi Mangin** Umjah pro Woche **20,000 Stüd.**
 in Stuttgart **Manchetten**
 gear. 1868 per Stüd 6 Pfg.
 Niederlage: **Ludwigshafen bei Frau Koller,**
 Bismarckstraße 70, gegenüber dem bayer. Hotel.
Filiale Mannheim bei Herrn Adolf Becker,
 H 2, 7/1. 35544
 Unsere Methode allein erzeugt die Wäsche bei größter Schonung in
 der Behandlung hinsichtlich der Façon, Appretur u. Weiße stets wie neu
 Ein Probefersuch liefert mir mein Geschäfte dauernde Kundschafft
 Abholen u. Zubringen der Wäsche innerhalb 5 Tagen gratis

Taunus-Brunnen.
Natürliches Mineralwasser
Tafelwasser I. Ranges.
 Vermöge seiner angenehmen piketischen Koblenäure bestes u. billigstes
 Gesehungs-Getränk für Küche und Privat. 43300
 Feische Füllung stets vorräthig. Haupt-Depot für Mannheim
Louis Bärenklau
 Telephone 382. R 4, 7.

Glücks-Loose
 der
Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie
 à Mk. 1.—
Fohlen- und Pferdemarkt-Loose
 à Mk. 1.—
 sind eingetroffen. Nach Auswärts à Mk. 1.10.
Expedition des General-Anzeigers.
 Dr. S. Haas'sche Buchdruckerei.

Telegramm!
 In Mannheim G 2, 17, im oberen Saale des
 Gasthauses zum schwarzen Lamm, G 2, 17
 ist ein
Riesiges Lager fertiger Herren-
und Knaben-Kleider
Tuch und Buckskin
 zu einem kurzen Ausverkauf eingetroffen.
 Für Jedermann, selbst Solchen, denen nur wenige
 Mark zur Verfügung stehen, soll dieser Ausverkauf eine
 Einkaufsquelle sein, um den Bedarf genannter Artikel zu
 solchen billigen Preisen, wie sie bisher nicht gefasst
 sind, zu decken. Es wird bemerkt, daß die Garderoben
 nach neuestem Schnitt, aus nur gebiegenes Stoffen sind.
 Um bei dem vorrathreichen Andrang und bei dem
 nur kurzen Ausverkauf jede Zeiterschwendung wegfallen
 zu lassen, so sei hiermit erklärt, daß jedes Handeln aus-
 geschlossen ist, daß aber die werthen Käufer sofort bei
 Besichtigung der Waaren die unerhörte billigen Preise und
 guten Qualitäten als bis jetzt unerreichbar finden werden.
 Wer seinen Bedarf hier nicht deckt, thut Unrecht
 an sich selbst und schadet seinem Geldbeutel.
 Beginn des Verkaufs Dienstag, den 7. August.
 Nur kurze Zeit.
 Ausverkauf im Saale des schwarzen Lamm, G 2, 17
 in Mannheim. 45026

Verkauf von hochfeinem und modernem Möbel.
 Unterzeichnete verkauft im Auftrag einer von hier in's Aus-
 land ziehenden besseren jungen Familie nachstehende Fahrnisse,
 welche sich hauptsächlich für Brautleute sehr gut eignen und auch
 für sonstige bessere Zimmerrichtungen sehr passend sind. 44756
 A. Speisezimmer (antik eichen):
 1 Buffet mit 2thürigen Schrank, Aufsatz und edler Majolika-Füllungen.
 1 Küchleisch mit 6 Einlagen und Patentkufen.
 10 Stühle mit abgerundetem Sitz, hoher Lehne ohne Rosetten.
 1 feststehender Servirtisch mit Dreif.
 1 Dinnan mit abgepacktem blauen Teppich bezogen und höherem
 Aufsatz.
 1 Sopha mit 2thürigen Schrank, Aufsatz und edler Majolika-Füllungen.
 2 Paar bunte Stühle. 1 Zimmerteppich.
 1 eich. Schließel-Schrank. 1 Kissenbezug für Dinnan.
 1 Tisch mit 2 Schubladen, Brett und Gallerie.
 1 Uhrenkasten mit Regulator, Aufsatz und Untertheil zum Buffet passen.
 2 blaue Dablee-Vorhänge mit überporpener Drapirung.
 2 Rouleaux mit Einfaß und Spitzen.
 B. Wohnzimmer (matt nussbaum):
 1 Kanapee, 4 Fauteuils, geschweifte Rückenlehnen mit oliv. velours
 Armuren bezogen und mit Kupferlempflich montirt.
 1 Salon-Schrank mit reichem Aufsatz und angelegten Füllungen.
 1 länglicher Tisch, 1 Teppich für Salon.
 1 Damenschreibtisch mit 1 einseitig. Schränkchen und Füllung.
 1 Cuivre-poll-Sopha mit reichem Anrahmung.
 1 Vorhang von höherem Velours mit Kupferlempflich-Drapirung
 complet.
 1 Standuhr (1/2 u. 1/4 schlagend), Cuivre-poll-Einlage.
 C. Herren-Zimmer (antik eichen):
 1 Dinnan mit solid. rothem Wollstoff bezogen u. 1 Sobelinhock.
 1 Bücher- und Gemälde-Schrank mit Glasaufsatz.
 1 Herren-Schreibtisch mit Aktenschieber und 4 Schubladen.
 1 Tisch mit 4 Beistühlen. 4 Stühle (Wiener Form).
 1 Linoleum-Vorlage. 1 Rouleaux mit Einfaß und Spitzen.
 1 Gallerie mit Franzen, Dattler und Grüns-Vorhänge.
 1 Holen-Tischchen mit 1 Schublade, 2 Stühle.
 D. Schlafzimmer (nussbaum, matt mit polirt. Füllung):
 2 Bettstellen mit hohem Haupt (die Füllungen matt in Federtrieb).
 2 Sprungfeder-Matratzen mit Patentfedern.
 2 dreitheilige geschweifte Paar-Matratzen.
 2 gefirn. Koppkissen mit besten Kopfharen (Drell).
 1 Spiegel-Schrank für Wäsche.
 1 weith. Kleider-Schrank (innere Eichen, corpus 130 cm breit).
 1 Waschkommode für 2 Personen mit Marmorplatte.
 1 Toilette-Spiegel mit Nichteuchter.
 2 Nachttische mit Marmorplatte.
 2 Stühle wie im Wohnzimmer.
 1 Vorhang mit Gallerie, Franzen und Zugeinrichtung, komplett.
 1 Bittage, 2 Bettvorlagen, 2 dto. mit Vel.
 1 Nachtkuhl, gepolstert.
 E. Eine Badeeinrichtung mit Ofen etc.
 F.
 1 Pianino (Blüthner) schwarz.
 1 Standlampe mit Schirm.
 1 Notenhalter.
 G. Küche, hell, eichen, lackirt:
 1 Küchens- mit Franzen-Schrank und Aufsatz.
 1 Anricht mit Aufsatz für Waage.
 1 Küchentisch mit Schublade und 1 Treppentisch.
 Silber-Waaren:
 2 Bestek. 1 Silberner Aufsatz, 1 dto. Oshörhörnchen. Ferner:
 1 großes Delgemälde (Landschaft, 1,85 breit und 1.40
 hoch) von Butterfad.
 1 voll. Kaffeetischbeleg, gefirnt (12 Personen).
 Verschickung zu den Einrichtungen passende Küttres.
 NB. Besichtigung und Verkauf vorstehender Gegenstände findet
 sofort von Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. von 3-5 Uhr in L 13, 3,
 parterre statt.
Gg. Anstett, Auctionator, B 5, 3.

Fabrik-Bedarfs-Artikel
 insbesondere:
 technische Gummi- u. Asbest-Fabrikate,
 Gummi-Schlüchke für alle Zwecke,
 Stopfbüchsen-Verpackungen,
 Manometer von Schäffer & Budenberg,
 Eiserne Schubkarren,
 Transport-Geräthschaften,
 Feuerlösch-Geräthschaften aller Art
 empfiehlt gut und preiswürdig
Heinrich Helwig
 H 2, 8. H 2, 8.

Alleinige Fabrik-Niederlage u. Verkauf
 von 37579
Delmenhorster Linoleum
 aus der Germ. Linol-Manufact. Comp. Id.
 in glatt, bedruckt, Granit, (Terazzo) Jalnied, Läuser.
 Bestes Fabrikat - Neueste Dessins.
Albert Ciolina, Kaufhaus.

Der Ausverkauf findet auch Sonntag & Montag
 und zwar in den erlaubten Geschäftsstunden.